

## Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

### Repräsentativbefragung: Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende (Auszug)

2016

4.002 Befragte insgesamt (14 bis 75 Jahre)

 Weitere Informationen: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Maarweg 149 – 151, 50825 Köln, [www.organspende-info.de](http://www.organspende-info.de)

**Man kann ja Organ- und Gewebespenden werden, wenn man sich bereit erklärt, nach dem Tod seine Organe, z.B. für Nieren-, Leber-, oder Herzverpflanzungen oder seine Gewebe zur Verfügung stellen. Was halten Sie generell von Organ- und Gewebespende? Stehen Sie dem eher positiv oder eher negativ gegenüber?**

Eher positiv	81 %
Eher negativ	9 %
Neutral	10 %

**Haben Sie eine Entscheidung zur Organ- und Gewebespende getroffen?\***

Entscheidung getroffen	58 %
Keine Entscheidung getroffen	41 %
Weiß nicht / Keine Angabe	1 %

Frage an die Personen, die angegeben haben, eine Entscheidung getroffen zu haben:

**Wie haben Sie Ihre Entscheidung dokumentiert?\***

Dokumentiert nur im Organspendeausweis	27 %
Dokumentiert nur in der Patientenverfügung	4 %
Dokumentiert im Organspendeausweis und in der Patientenverfügung	5 %
Entscheidung getroffen, aber nicht dokumentiert	22 %

Frage an die Personen, die angegeben haben, keine Entscheidung getroffen zu haben:

**Können Sie sagen, weshalb Sie dazu noch keine Entscheidung getroffen haben? Was ist der wichtigste Grund dafür?**

Ich habe mich noch nicht oder zu wenig damit beschäftigt	42 %
Bewusst keine Auseinandersetzung mit dem Thema	16 %
Vorstellung, als Spender nicht geeignet zu sein (zu jung, zu alt, gesundheitliche Gründe)	13 %
Angst vor Missbrauch, mangelndes Vertrauen in das Organspendesystem	10 %
Unentschlossenheit bezüglich der Entscheidung	6 %
Zu wenig Information zum Thema Organ- und Gewebespende	6 %

\* Diese Ergebnisse beruhen auf Fragen zur Dokumentation der Entscheidung zur Organ- und Gewebespende im Organspendeausweis oder in der Patientenverfügung sowie dazu, ob eine undokumentierte Entscheidung getroffen worden ist.

Frage an die Personen, die angegeben haben, eine Entscheidung getroffen zu haben:

**Haben Sie einer Organ- und Gewebeentnahme grundsätzlich zugestimmt oder ihr widersprochen oder haben Sie eine Person angegeben, die das im Falle Ihres Todes entscheiden soll?**

Zustimmung	74 %
Widerspruch	18 %
Übertragung auf eine andere Person	4 %
Sonstige Angaben	4 %

Frage an die Personen, die einer Organspende zugestimmt haben:

**Warum haben Sie einer Organspende zugestimmt? Was ist der wichtigste Grund dafür?**

Altruismus; um anderen zu helfen; um dem eigenen Tod einen Sinn zu geben	77 %
Eigene Organe werden nach dem Tod nicht mehr benötigt	17 %
Gegenseitigkeit; ich wäre auch froh, ein Organ zu erhalten, wenn ich eines brauchen würde	9 %
Positive Einstellung zur Organ- und Gewebespende	6 %
Weil es einen großen Bedarf an Organen und lange Wartelisten gibt	5 %

Frage an die Personen, die einer Organspende widersprochen haben:

**Warum haben Sie einer Organ- und Gewebeentnahme widersprochen? Was ist der wichtigste Grund dafür?**

Vorstellung, als Spender nicht geeignet zu sein (zu alt, zu jung, gesundheitliche Gründe)	27 %
Angst oder Unsicherheit bezüglich der Organentnahme (Eingriff in die körperliche Unversehrtheit, Todesfeststellung, Schmerzempfinden)	20 %
Angst vor Missbrauch, mangelndes Vertrauen in das Organspendesystem	19 %
Religiöse, ethische, spirituelle Gründe	12 %
Negative Einstellung zur Organ- und Gewebespende	8 %

**Was würden Sie sagen, wie gut sind Sie über das Thema Organ- und Gewebespende informiert: sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?**

Sehr gut	8 %
Gut	46 %
Weniger gut	38 %
Schlecht	8 %